



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 06.03.2018

Niederschrift

22. Seniorenbeiratssitzung vom 28.02.2018

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Frau Hildegard Fuchs

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Lutz Krzysztofik

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Herr Wolfgang Schmidt

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeiratsvorsitzende Otzberg

Frau Wilma Ruppert

Nicht anwesend:

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr

Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

Tagesordnung:

22. Seniorenbeiratssitzung am 28.02.2018

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2018
3. Windelcontainer
4. Ausstattung Friedhofshallen
5. Familienpark
6. Bericht des Kreissenorenbeauftragten Herrn Günter Christ
7. Bericht der Seniorenbeauftragten
8. Bericht des Magistrates
- 8.1. Veränderungen im ÖPNV-Angebot zum April 2018
9. Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen
10. Mitteilungen und Anfragen

Infolge starker Erkältung von Frau Rogalla übernimmt stellv. Vorsitzender Schreek die Sitzungsleitung.

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellv. Vorsitzender *Schreek* eröffnet die 22. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen und Ergänzungen.
(Einstimmige Annahme)

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2018

Dem Protokoll in der korrigierten Fassung (mit dem Zusatz am Schluss des TOP 3 – neue Beschlussfassung-) wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Windelcontainer

Vorsitzende Rogalla verliest ein Schreiben (Mail) der Stadt Babenhausen (Frau Seel, Fachbereich Soziales und Familie) über die dortige Regelung, die sie eingeholt habe.
Die schriftliche Mitteilung ist in der Anlage zum Protokoll beigelegt.

Stadtrat Kerkau gibt bekannt, dass die Angelegenheit von der Stadtverordnetenversammlung an den Sozialausschuss als zuständigen Fachausschuss überwiesen wurde und gibt weitere Erläuterungen.

Vorsitzende Rogalla teilt ergänzend mit, dass sie auch bei den Städten Weiterstadt und Alzenau Auskünfte über die dortigen Regelungen angefordert habe.

Es wird einstimmig folgender **Beschluss** gefasst:

Die Stellungnahme der Stadt Babenhausen wird an Frau Heid als zuständige Fachbereichsleiterin weitergeleitet (Soziales).

Die Verwaltung soll sich beim Hessischen Städte- und Gemeindebund oder beim Hessischen Städtetag erkundigen, welche Gemeinden und Städte eine diesbezügliche Regelung für Windelsäcke haben und wie hoch die Kosten hierfür sind bzw. welche Kostenregelung angewendet wird.

Zu TOP 4 Ausstattung Friedhofshallen

Vorsitzende Rogalla stellt eine von ihr angefertigte Dias/Fotopräsentation von den (10) Friedhofshallen der einzelnen Stadtteile vor.

Es folgt eine rege Diskussion hierüber, wobei die Auffassung vertreten wird, dass auch die jeweiligen Toiletten in das Gesamtbild der Trauerhallen mit einbezogen werden sollen.

Es wird (Einstimmig) festgelegt, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die (zunächst) Kriterien für die ordnungsgemäße Ausstattung und das Erscheinungsbild der Trauerhallen erarbeitet.

Der Arbeitsgruppe gehören an:

Stadtrat Kerkau, Vorsitzende Rogalla, stellv. Vorsitzender Schreek, stellv. Vorsitzende Christina Seibert, Hildegard Fuchs und Siegrun Parr.

Außerdem wird festgelegt, dass die jeweiligen Ortsvorsteher mit einbezogen werden sollen.

Zu TOP 5 Familienpark

Stellv. Vorsitzender Schreek verteilt einen Lageplan zum geplanten Standort des Familienparks im Bereich „Kappesgärten“.

Stadtrat Kerkau gibt einen Sachstandsbericht dazu.

Hans Günther Kilberth regt an, den Magistrat an eine baldige Entscheidung zu erinnern.

Zu TOP 6 Bericht des Kreissenioresbeauftragten Herrn Günter Christ

-entfällt, da Herr Christ nicht anwesend ist-

Zu TOP 7 Bericht der Seniorenbeauftragten

-entfällt, da Frau Achtmann nicht anwesend ist-

Zu TOP 8 Bericht des Magistrates

Stadtrat Kerkau gibt folgende Mitteilungen bzw. berichtet über:

die von ihm bei der Verwaltung angeforderte Aufstellung über die Seniorennachmittage in den einzelnen Stadtteilen ,

die Sitzung des Ausländerbeirats am 6. März, 15:30 Uhr im Haus „Weinbergblick“ (Gersprenz-Pflegeheim); im Hinblick auf die bereits seit längerer Zeit geplante gemeinsame Sitzung von Seniorenbeirat und Ausländerbeirat nehmen hieran verschiedene Mitglieder des Seniorenbeirats teil.

Abschließend gibt er einen Sachstandsbericht bezüglich „Senio“, unter anderem von dem neuen „Gersprenz“-Pflegeheim in Groß Bieberau (Baumängel) und dem diesjährigen Haushaltsplan von „Senio“; hierin sind Mittel in Höhe von 100.000 € für die Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Groß-Umstädter Pflegeheim (Haus „Weinbergblick“) vorgesehen. Aufgrund der Baumängel in Groß Bieberau mit den dadurch verbundenen Reparaturen und der vorübergehenden anderweitigen Unterbringung der Heimbewohner (unter anderem in Hotels) auf Kosten von „Senio“ sind erhebliche Mehrkosten entstanden, die auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt würden.

Zu TOP 8.1 Veränderungen im ÖPNV-Angebot zum April 2018

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Fuchs weist darauf hin, dass samstags und sonntags keine Busse zum Kreis-krankenhaus verkehren.

Stadtrat Kerkau teilt dazu mit, dass dies im Rahmen des geplanten Busbahnhofes

geändert werden soll; dann wird eine (innerstädtische) Buslinie zum Kreiskrankenhaus eingesetzt.

Zu TOP 9 Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen

werden in dieser Seniorenbeiratssitzung nicht erstattet, da in letzter Zeit keine Ortsbeirats- und Ausschuss-Sitzungen stattgefunden haben

Zu TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Frau Ruppert (Seniorenbeiratsvorsitzende Otzberg) teilt mit, dass das Polizeipräsidium Südhessen (Darmstadt) ihr angeboten habe, eine Informationsveranstaltung „Senioren-Tricks“ (Trickbetrüger gegenüber Senioren) durchzuführen (evtl. gemeinsame Veranstaltung mit Seniorenbeirat Groß-Umstadt ?)

Herr Oberle bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung zu seiner Anregung vom 20.12.2017 bezüglich der Bushaltestelle im Raibacher Tal (verschlammt durch die derzeitigen Witterungsverhältnisse).

Es ist für ihn nicht verständlich, warum die Befestigung des Bürgersteiges an der Haltestelle erst im Rahmen der Sanierung der Landesstraße nach und durch Raibach erfolgen soll.

Dieser Auffassung schließt sich der Seniorenbeirat an.

Es wird gebeten, die wenigen Löcher bzw. Unebenheiten provisorisch herzurichten.

Vorsitzende Rogalla teilt bei der Gelegenheit mit, dass in der Zimmerstraße, vom Kreiskrankenhaus kommend, die Kanalschächte auf der linken Seite teilweise verstopft sind.

Stellv. Vorsitzender Schreek berichtet von der vor kurzem stattgefundenen Neuwahl des Vorstandes der Seniorenhilfe Umstadt (SHU).

Hildegard Fuchs schildert detailliert den negativen Ablauf der Krankenhausentlassung (KKH Groß-Umstadt) einer älteren Verwandten von ihr.

Frau Fuchs wird gebeten, Herrn Kreissenorenbeauftragten Christ, der sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt, hierüber zu informieren und ferner Herrn Uli Rauch vom Landratsamt (Pflegestützpunkt).

Ferner wird festgelegt, dass in einer der nächsten Seniorenbeiratssitzungen diesbezüglich Chefarzt Dr. Schunck von der Geriatrie des Kreiskrankenhauses, der seine Teilnahme zugesagt hat, angesprochen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt stellvertretender Vorsitzender Schreek mit dem Dank für die Mitarbeit und konstruktive Zusammenarbeit sowie die zügige Abwicklung der Tagesordnung um 16.25 Uhr die Sitzung.

Reinhard Schreek
Stellv. Vorsitzender

Reinhard Daum
Schriftführer